



Das moderne Frankiersystem PostBase Vision M2 von FP, das das Unternehmen auf der drupa als Premiere vorstellt.



Die cloudbasierte Sendungsmanagement-Software TRAXsuite hilft beim Verfolgen von Paketen und erleichtert die Paket- und Postverwaltung in Unternehmen.

Francotyp-Postalia auf der drupa 2024

Creating Tomorrow live erleben

Zum ersten Mal wird Francotyp-Postalia (FP) auf der drupa in Halle 6, Stand B05 sein innovatives Lösungsportfolio rund um die moderne und zukunftsweisende Postbearbeitung präsentieren. Getreu seinem Motto „Creating Tomorrow“ zeigt FP die Zukunft der ganzheitlichen Lösungen für Kommunikation, Prozesse und Logistik. Und das Beste für den Kunden: alles aus einer Hand.

Viele kennen Francotyp-Postalia als Marktführer für Frankiermaschinen und als 100-jährigen Experten in der klassischen Postbearbeitung. Auf der drupa zeigt sich FP darüber hinaus als zertifizierter Premiumanbieter von digitalen Anwendungen und Automationslösungen, die dazu dienen, Arbeitsabläufe nachhaltig zu optimieren - ob in den Bereichen Geschäftskommunikation, Prozesse & Workflow oder Logistikmanagement. Kunden und Interessenten sind herzlich eingeladen, die verschiedenen Produkt- und Lösungsangebote des Unternehmens kennenzulernen und sich über die neuesten Entwicklungen in den Bereichen „papierloses Büro“, „automatisierter Dokumentenworkflow“ und „elektronische Signatur“ zu informieren.

Premiere der PostBase Vision M2

Dazu gehört auch eine drupa-exklusive Premiere: Mit der PostBase Vision M2 stellt FP das modernste Frankiersystem im Einstiegs-Segment vor. Ein neues Drucksystem und das deutlich größere Display sorgen für mehr Tempo und Bedienkomfort bei der Verarbeitung der Sendungen. Und das absolut zukunftssicher, denn die PostBase Vision M2 entspricht als erste Ma-

schine in Deutschland den neuesten Zulassungsvorschriften der Deutschen Post AG. Für größere Versandmengen präsentiert FP das vielfach ausgezeichnete Frankiersystem PostBase Vision A120, welches nicht nur State of the Art im Bereich maschinelles Frankieren ist, sondern dank seiner Online-Anbindung auch viele moderne Features im Bereich cloudbasierte Reportings und Analysen bietet. Das sind smarte Lösungen made in Germany. Mit dem Kuvertiersystem FPi 8100 zeigt FP eine auf das klassische drupa-Publikum zugeschnittene High-Volume-Lösung, mit der maximale Präzision, Sicherheit und Flexibilität für jegliche Versandprozesse garantiert sind.

Sendungsmanagement mit TRAXsuite

Mit FP TRAXsuite wird die neue Ära der Paket- und Postverwaltung für die Besucher erlebbar gemacht. TRAXsuite ist eine cloudbasierte Paketmanagement-Software, die Unternehmen bei der Erfassung, Verfolgung und Verwaltung aller eingehenden Pakete und in der internen Logistik unterstützt. Francotyp-Postalia präsentiert sich auf der drupa damit als zukunftsweisender Experte für Lösungen, die das Büro- und Geschäftsleben einfacher machen und demonstriert dabei eindrucksvoll, wie bereits tausende Unternehmen dank FP ihre Kommunikation und internen Prozesse optimiert haben. Besuchen Sie FP auf der drupa in Halle 6 am Stand B05.

www.francotyp.de



Das flexible Kuvertiersystem FPi 8100



Die Opex Falcon Red, im Einsatz bei FP Digital in Berlin-Adlershof

Intelligente Automatisierungslösungen für Unternehmen und Behörden

Scannen – und wie geht es dann weiter?

Sobald das gescannte Material vorliegt, beginnt die eigentliche Arbeit: Was soll mit den digital vorliegenden Informationen geschehen? Wichtig ist daher von Anfang an auch eine kluge Prozessautomatisierungsstrategie, um langfristig von spürbaren Effekten profitieren zu können

Unternehmen und Behörden mit großem Papieraufkommen lagern das Scannen, bzw. ihr gesamtes Input Management an Dienstleister aus. Hat man einen Hochleistungs-Scanner, wie beispielsweise eine Opex Falcon Red, die bei FP Digital im Einsatz ist, liegen alle Informationen aus eintreffenden Briefen sehr schnell digital vor. Nun kommt es darauf an, was mit den gewonnenen Daten passieren soll.

Auf Anliegen der Absender adäquat reagieren

Die Prozessautomatisierungsstrategie legt die Kriterien fest, nach denen aus dem Material die wirklich relevanten Informationen zunächst extrahiert, klassifiziert und dann attribuiert werden. Beispielsweise ist es in der Kundenkommunikation wichtig, ob es sich um eine Beschwerde, eine Reklamation oder eine Kündigung handelt. Alle entscheidenden Infos werden im gewünschten Format auf einem Austauschlaufwerk zur Weiterverarbeitung für die Firmen und Ämter abgelegt oder per E-Mail an die zuständigen Abteilungen weitergeleitet. Gleichzeitig wird der Scan der Ursprungsnachricht archiviert und verlinkt, sodass diese nachvollziehbar bleibt.

Game-Changer KI-basiertes Inputmanagement

KI-gestützte Input-Systeme lernen anhand des Datenmaterials und unterstützen so-

wohl bei standardisierten Prozessschritten (OCR/ICR/Texterkennung, Rechnungs-extraktion) als auch bei individuellen Vorgängen. Nach einer Anlernzeit sind KI-Systeme in der Lage, Optimierungspotenziale zu erkennen und Verbesserungen vorzuschlagen. Beispielsweise kann auf eine eingetragene Kündigung die automatisierte Kündigungsbestätigung folgen und das SEPA-Lastschriftmandat kann abgeschlossen werden, ohne dass sich ein Mensch darum kümmern muss. Dadurch wird die gesamte Postbearbeitung immer effizienter, schneller, fehlerfreier, konsistenter und kostensparender.

Mitarbeitende werden von sich ständig wiederholenden Erfassungs-, Zuordnungs-, Beantwortungs- und Dokumentations-Tätigkeiten entlastet und können sich somit produktiver und fokussierter um die Aufgaben kümmern, die komplexen Sachverstand, Erfahrung und Fingerspitzengefühl erfordern.

Omni Channel Ansatz: Jede Nachricht wird analysiert

Professionelles Input Management berücksichtigt alle eingehenden Sendungen, ganz unabhängig davon, ob sie physisch als Briefe, Faxe oder Pakete eintreffen oder bereits digital über E-Mail-Postfächer, Kundenportale, Apps oder Messenger-Dienste. Mit TRAXsuite bietet FP Digital zusätzlich eine Lösung zur Nachverfolgung von Pake-

Jede Nachricht wird analysiert, egal über welchen Kanal sie eintrifft.



Graphik: FP Digital

ten innerhalb von Firmen und Behörden: An jeder neuen Position wird deren Code gescannt, sodass alle Beteiligten stets wissen, wo sich eine Sendung befindet.

<https://fp-dbs.com>



Foto: TA Triumph-Adler/Sascha Venturi

Stephan Vanberg,
Geschäftsführer FP Digital
Business Solutions GmbH
„Das Scannen ist nur einer von vielen Schritten im Rahmen der Prozessautomatisierung: Intelligentes Input Management sollte der Startpunkt jeder digitalen Transformationsstrategie sein.“